

PROFESSIONELLE PRAKTIKEN

» Den demografischen Wandel sozial gestalten – Ein MOOC für Initiativen im ländlichen Raum

Ein Onlinekurs macht mobil!

Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Die Bevölkerung schrumpft, mit ihr die Infrastruktur. Dies ist vor allem im ländlichen Raum bemerkbar. Auch wenn die Folgen von Kommune zu Kommune unterschiedlich sind, bedarf es in allen Regionen neuer Handlungs- und Planungsstrategien.

Die Vielfalt der Szenarien, Studien und Projektansätze zum ländlichen Raum ist der Allgemeinheit kaum bekannt. Arbeitsgruppen zu Regionalentwicklungsaspekten sind überwiegend in kommunalpolitische Strukturen eingebunden. Die Einbindung und Koordinierung bürgerschaftlichen Engagements ist daher ausbaufähig. Das Ausmaß und die Qualität des bürgerschaftlichen Engagements der Einwohner einer Region zählen zu den entscheidenden Faktoren dafür, ob der demografische Wandel konstruktiv und sozial gestaltet werden kann. Genau hier setzt unser Projekt an.

Zeitplan und Themenschwerpunkte des Onlinekurses

Der Kurs wird vom 24.10. bis 04.12.2016 auf der MOOC-Plattform mooin stattfinden. Eine Auftaktveranstaltung wird gleichzeitig in den Orten Hofgeismar-Hümme, Schwalmstadt-Treysa und Groß-Umstadt (Odw.) am 15.10.2016 angeboten. Die Möglichkeit für ein weiteres, „reales“ Treffen wird es beim „Markttreffen“ in Marburg und Dreieich-Sprendlingen am 19.11.2016 zum Weiterentwickeln von Ideen, Austauschen und Klären von Fragen geben.

- Woche 1 (24.10.–30.10.16): Unser Dorf mit anderen Augen sehen
- Woche 2 (31.10.–06.11.16): „Teilhabe“: Wir gestalten mit!
- Woche 3 (7.11.–13.11.16): Wohnen: Daheim mit anderen am Ort
- Woche 4 (14.11.–20.11.16): Welcome und mehr: Flüchtlinge im Dorf
- Woche 5 (21.11.–27.11.16): Wir organisieren uns: Als Genossenschaft, Verein, gGmbH?
- Woche 6 (28.11.– 04.12.16): Netzwerken: Über Facebook, Twitter & Co.

Zielgruppe: Menschen, die im ländlichen Raum leben oder an den Problemlagen und Themen des ländlichen Raums Interesse haben. Ansprechen möchten wir besonders Menschen aller Generatio-

nen, die sich für und in ihrer Region engagieren wollen und dazu ein Netzwerk benötigen.

Bestandteile des Kurses: Jede Woche werden Lernvideos freigeschaltet, in denen Informationen anschaulich aufbereitet sind und Experten

zu Wort kommen. Als Zusatzmaterial wird es Texte und Links geben. In Foren gibt es dann die Möglichkeit, gemeinsam Aufgaben zu bearbeiten, sich zu vernetzen und eventuell erste Ideen zu entwickeln.

Der Kurs ist kostenfrei und ohne Prüfung. Für verschiedene Aktivitäten werden jedoch automatisch Online Badges (Auszeichnungen) verliehen, die aber kein Muss sind. Bei Bedarf können wir eine Teilnahmebestätigung ausstellen.

Je nach Intensität der Bearbeitung liegt der Arbeitsaufwand pro Wochenthema bei ca. 1–5 Stunden (es können auch nur einzelne Themen bearbeitet werden).

Der MOOC ist eine Kooperation vom Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Fachstelle Zweite Lebenshälfte im Referat Erwachsenenbildung, EKKW.

Das Projekt wird aus Mitteln des Hessischen Kultusministeriums im Rahmen von Hessencampus 2016 gefördert. Weitere Infos im Blog: www.unser-dorf-mooc.de; Twitter: #dorfmoooc.



Gunter Böhmer

Zentrum Bildung der EKHN
Fachbereich
Erwachsenenbildung
und Familienbildung
Erbacherstr. 17,
64287 Darmstadt
gunter.boehmer.zb@ekhn-net.de

Ein MOOC allgemein ist ein Massive Open Online Course, das heißt ein kostenloser Onlinekurs, der eine große Teilnehmerzahl aufweist. Unterschieden werden xMOOCs (Video mit Prüfung) und cMOOCs (mit Kommunikation, wie in einem Seminar/Workshop)¹. Der cMOOC basiert auf dem Konnektivismus des Lerntheoretikers George Siemens. Als Lerntheorie, die sich auf das Lernen im digitalen Zeitalter bezieht, sieht sie den Menschen nicht als isoliertes, sondern als vernetztes Individuum. Der Mensch kann jederzeit auf sein Netzwerk, das aus anderen Menschen sowie nicht menschlichen Quellen besteht, zugreifen und damit lernen.

¹ Eine detaillierte Diskussion zu cMOOCs findet sich in Haug, S./Wedekind, J. (2013): „cMOOC – ein alternatives Lehr-/Lernszenarium?“ In: Schulmeister, R. (Hrsg.): MOOCs – Massive Open Online Courses, Offene Bildung oder Geschäftsmodell? Münster, S. 161–206 (online unter <http://www.waxmann.com/buch2960>).